

Pressespiegel 2007/2008

Lehren, Berufen, Berufen

Ansturm auf Heiligenkreuz

Schüler aus Frohsdorf freuen sich auf Papst Benedikt XVI.

DARÜBER SPRICHT NÖ

5. SEPTEMBER 2007 **ÖSTERREICH 3**



Der Papst wird am Sonntag in Heiligenkreuz erwartet.



Freude im Stift: Zuletzt ist die Zahl der Anmeldungen rasant gestiegen – bis zu 15.000 Papst-Fans werden erwartet

Jubel in Heiligenkreuz: Seit wenigen Tagen gibt es einen echten Ansturm der Papst-Fans – bis zu 15.000 werden im Stift erwartet.

St. Pöten, Marzall ist voll. Die Ausgabe der Zählkarten ist seit 3. August abgeschlossen. Dafür hat der Kun auf Heiligenkreuz voll eingesetzt. Bis gestern, Dienstag, zählte das Papstbüro 9.000 Bestellungen. Und ständig werden es mehr. Monika Schwarzer vom Papstbüro: „Wir erwarten 15.000 Besucher. Platz hätten wir für 20.000.“

Kritik: Hatte noch vor einigen Tagen St. Pöltens Bischof Klaus Kühn Kritik über die Art und Weise der Einladung zum Papstbesuch – speziell nach Mariazell – geäußert, ist er mittlerweile über den Ansturm am 9. September auf das Stift Heiligenkreuz erfreut.

Diözese St. Pöten: Aus der Diözese St. Pöten (Mostviertel, Waldviertel und St. Pöten) werden 3.700 Gläubige nach Mariazell pilgern. Der Großteil (2.200) reist mit 48 Bussen an. Über 600 kommen mit der Mariazeller Bahn. 600 Pilger nehmen den beschwerlichen Weg zur Basilika zu Fuß in Angriff.

Erzdiözese Wien: Aus dem übrigen Niederösterreich und Wien werden 7.000 Katholiken erwartet. Knapp 5.000 kommen mit dem Bus. Fast 1.000 Menschen wandern auf Pilgerpfaden. Der Rest kommt per Bahn oder PKW.

Heiligenkreuz: Im Stift Heiligenkreuz hat ein regelrechter Besucheransturm eingesetzt. Man rechnet mit bis zu 15.000 Besuchern. Monika Schwarzer vom Papstbüro: „Wir haben Anmel-



Bischof Klaus Kühn über Ansturm in Heiligenkreuz erfreut.

nungen aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Italien, Slowakei und Tschechien.“ Unbedingt erforderlich ist eine Zählkarte.

Reservierungen noch bis 8. September unter: 02238/87 03-400 oder papstbesuche@stift-heiligenkreuz.at

Karl Steinbacher



200 Pilger werden nach Mariazell, 600 kommen zu Fuß.

Info-Box Die Wege der Pilger

Aus der Diözese St. Pöten (Mostviertel, Waldviertel und St. Pöten) werden 3.700 Gläubige in Mariazell erwartet. 2.200 Besucher reisen in 48 Bussen an, 830 mit der Mariazeller Bahn, 600 pilgern zu Fuß nach Mariazell. Zusätzlich sollen 200 Besucher mit dem Fahrrad kommen.

Aus der Erzdiözese Wien (überriges Niederösterreich und Wien) pilgern 7.000 Katholiken nach Mariazell. 5.000 davon kommen in rund 150 bereitgestellten Autobussen, 1.000 weitere Gläubige wandeln auf Pilgerpfaden in das Stift im hiedervereinsamtlichen-stiftlichen Örtungsgebiet.

60 Schüler treffen am Freitag den Papst in Wien: „Das wird sicher ein cooler Tag“

60 Schüler der HLW Santa Christina in Frohsdorf (Bezirk Wr. Neustadt) werden es ernt mit dem Papst. Am Freitag fahren sie nach Wien, um dort ehrenamtlich für die Organisation Missio zu arbeiten. Anschließend treffen sie den Papst beim Gottesdienst OSTERREICH und sie zum Benedikt-Wordrap. (ku)



Warum sollen die Osterreicher zum Papst fahren?

MELANIE MAVEROFER, 18: Auch wenn man nicht hinter dem steht, was er sagt, die Reaktionen der Leute zu beobachten, wenn sie ihn sehen, ist doch spannend.



Was hat Bernecht XVI. auf seinem Ipad?

LUKAS ERLACHER, 16: „Heils Bells“ von A.C.D.C. Sicher keine Kirchenmusik – die hört er ja sonst immer. Wie leicht jazz, aber sicher ein bisschen Rockmusik.



In welchem Punkt scheitern sie sich die Geister?

MICHAEL BACHNER, 18: Enthaltensam zu leben, statt zu wehnen – das finde ich nicht gut. Mit der richtigen Etikettierung zur Verhütung könnte der Papst Massen bewegen.



Papst Benedikt trägt rote Schuhe von Prada.

MARIJANNA MIRELA, 19: Er kann sich's leisten. Er soll fragen, was er will. Wir würden auch gerne wissen, was er in Zivil trägt, jeans? Ist ja auch nicht mehr der Jungste.

Schüler des Sta. Christiana in Wien Der Papst in Österreich

Soziales Engagement bewiesen 60 SchülerInnen der HLW im Rahmen des Papstbesuches am 7. September in Wien. Sie engagierten sich als ehrenamtliche Mitarbeiter von Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich und verteilten Folder zum Thema Kindersoldaten.

Steffi Schaffer, eine Schülerin der HLW, beschreibt ihre Motivation an diesem Projekt mitzuhelfen wie folgt: „Kindersoldaten – das ist so etwas unvorstellbar Grausames, da kann und muss man einfach helfen!“ Auch der starke Regen tat der Begeisterung keinen Abbruch.

Mit 7.000 anderen begeisterten Menschen empfingen die SchülerInnen aus Frohsdorf den Papst „Am Hof“ in Wien, um gemeinsam mit ihm zu beten und



Die engagierten Schülerinnen im Einsatz für Missio

mit großer Aufmerksamkeit seine Grußworte zu vernehmen. „Ein einzigartiges Erlebnis“, so das Resümee der Schülerinnen.

Arche legt ab

Auch die Arche mit den zwanzig Kleinsten des Sta. Christiana an Bord lichtete rechtzeitig zum Schulbeginn ihre Anker. Die Reise führt die sieben Buben und 13 Mädchen mit ihren Betreuerinnen rund um den Erdball. Musik, Englisch und Gesundheit (Zahnarzt) haben sie dabei immer im Gepäck!

Tag der offenen Tür
30. November 2007
9.00 - 12.00 Uhr
Frohsdorfer Hauptstraße 28, 2821 Lanzenkirchen
02627/452 35, www.stachristiana.at

Frohnsdorfer für Dritte Welt unterwegs

Beim Papstbesuch zeigten Schüler viel Engagement

Anlässlich des Papstbesuches vergangenes Wochenende in Wien waren 60 Schüler der HLW Sta. Christiana Frohnsdorf als ehrenamtliche Helfer dabei: Gemeinsam mit Mitarbeitern der Päpstlichen Missionswerke verteilten die eifrigen Schüler Folder zum Thema „Kindersoldaten in Uganda“ und riefen zu Spenden auf.

Soziales Engagement und Einsatzbereitschaft bewiesen die 60 Schüler der HLW Sta. Christiana Frohnsdorf letzten Freitag: Während des Papstbesuches sammelten sie im Rahmen des katholischen Hilfswerks „Missio“ für ehemalige Kindersoldaten in Uganda. Mit diesem Projekt sollten vor allem die zahlreichen Pilger, die sich auf dem Weg zur Feier mit dem Papst in der Innenstadt befanden, angesprochen werden. Mitfühlend zeigte sich Schülerin Steffi Schaffer: „Kindersoldaten – das ist so etwas unvorstellbar Grausames, da kann und muss man einfach

nur helfen, damit sie schnell in ein normales Leben zurück finden!“ Trotz starken Regens war der Eifer der Jugendlichen kaum zu bremsen. Leo-M. Maasburg, Nationaldirektor von „Missio“ und langjähriger Begleiter von Mutter Teresa, würdigte den Einsatz. Infos: www.mission.at

KRONE 12/9/07

Engagierte Schüler sammeln für afrikanische Kindersoldaten

Die Sta. Christiana-Zöglinge unterstützen Info-Kampagne über die jungen Opfer des Krieges

Donnerstag, 13. September 2007 • sba



Eine gehobene Seele: Kinder wurden in Uganda für den Krieg missbraucht.
Foto: Sta. Christiana

60 Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf (Bez. Wr. Neustadt) gingen anlässlich des Papstbesuches auf die Straße um auf das Schicksal von Kindersoldaten in Afrika aufmerksam zu machen.

Bezirk - Soziales Engagement und Einsatzbereitschaft stehen für die Schüler und Schülerinnen der Lehranstalt in Frohsdorf - darunter auch zahlreiche Studierende aus unserem Bezirk - an erster Stelle. Als ehrenamtliche Mitarbeiter von Missio, den päpstlichen Missionswerken in Österreich, verteilten sie trotz mitemm Weiter Informationsfoler der zum Thema Kindersoldaten.



Trotz des schlechten Wetters waren die Schülerinnen gut gekleidet bei ihrer Informations-Aktion und freuten sich, Papst Benedikt XVI. persönlich sehen zu können.

Gemeinsam mit etwa 7.000 begeisterten Pilgern empfingen sie den Papst in Wien. „Ein einzigartiges Erlebnis“ schwärmte eine Frohsdorf-Schülerin aus Neunkirchen. Angeregt von der euphorischen Stimmung sah das Börsel bei den Besuchern auch ein bisschen lockerer, als sich

die Schülerinnen gemeinsam mit Mitarbeiterinnen von Missio aus Spenden sammeln machen. HLW-Schülerin Steffi Schaffer: „Kindersoldaten - das ist so etwas unvorstellbar Grausames! Da muss man einfach nur helfen! Deswegen war ich sofort bereit hier mitzutun!“

12 | NÖ SÜD



Alles selbst gemacht: Die Schüler der Fachschule basteln Puppen, Lampen, Sackerl und vieles mehr aus recyceltem Papier

Top-Schule Kampf der Zettelwirtschaft

Mit Gedanken zum Thema Papier ist die Fachschule Sancta Christiana in Frohsdorf ein heißer Anwärter auf den Titel.

VON CORNELIA HÜTTER

Besondere Projekte und Leistungen werden an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe – an der Sancta Christiana – in Frohsdorf groß geschrieben. Unter dem Motto „Papier als Quelle der Zukunft“ gibt es seit dem vergangenen Jahr zahlreiche

Aktionen, um einen nachhaltigen und rücksichtsvollen Umgang mit dem Rohstoff Papier zu erarbeiten. Das Projekt dauert insgesamt drei Jahre und ist eine Gemeinschaftsarbeit mit zwei französischen, einer deutschen und einer italienischen Schule. Rund 750 Schüler tauschen sich regelmäßig auf Deutsch, Französisch und Italienisch aus. Für das erste Projektjahr hat man sich den Umgang mit Papier an der Schule vorgenommen. „Viele Schüler waren überrascht, als sie den Berg an Papier vor sich liegen hatten, den sie täglich verbrauchen“, weiß Schulleiter Alexander Kucera. In weiterer Folge wurden Ideen

zum Papiersparen ausgearbeitet und verschiedenste Alltagsgegenstände, wie etwa Tische oder Stühle, aus Altpapier hergestellt, um auf die Notwendigkeit von Papier-Recycling hinzuweisen.

Ressourcen Für heuer steht das Thema Papier im Haushalt am Programm. Nach dem Arbeitsplatz soll nun das private Nutzungsverhalten untersucht werden. Im Vordergrund stehen Ideen, die den Papierverbrauch reduzieren. „Es ist uns ein Anliegen, den Schülern Respekt vor wertvollen Ressourcen beizubringen. Und da bietet sich Papier, mit dem sie ständig in Kontakt sind, besser an, als beispielsweise

über Treibstoffe zu reden“, so Kucera. Gefördert werden die Arbeiten mit jährlich 4.500 Euro von der Europäischen Union. Im Juni 2009 werden dann die Ergebnisse dem Europäischen Parlament in Straßburg überreicht.

Das Land NÖ sucht mit dem KURIER und ORF-NÖ die Top-Schule 2007. Bis Ende Oktober können die Spitzenprojekte online eingereicht werden. Den Landessiegern winken 4000 Euro Preisgeld. Die Arbeiten sollen aktuell relevante Themen – wie Wirtschaft, Kultur, Nachbarschaft, Integration oder Sport – behandeln. Nähere Infos finden sie auf der Homepage der NÖ-Landesakademie.

INTERNET
Topschule.bildung4you.at/

18 AUS DEN SCHULEN

Woche 45/2007 **NÖN**

AUSZEICHNUNG / Der Regionale Entwicklungsverband vermittelte im Sommer Praktikumsstellen im Nachbarland.

Ferialpraktika in Ungarn

BEZIRK / Ungarisch ist eine zukunftsweisende Sprache, deshalb ist es auch in vielen Schulen üblich, das Erlernen der Fremdsprache als Freigegegenstand anzubieten. Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel reagierte auf das starke Interesse und startete vor zwei Jahren das Projekt „USP-Ungarisch und Slowakisch in der Praxis“. Eine besondere Intensivierung

der Sprachkenntnisse ergab sich durch die Vermittlung von Ferialpraktika über das „Leonardo“-Mobilitätsprogramm, an dem auch zwei Mädchen aus dem Bezirk teilnahmen.

Ende Oktober fand nun in St. Pölten die Abschlussveranstaltung statt, wo auch Marion Pöll aus Neumkirchen, Schülerin der HLW Sta. Christiana, ausgezeichnet wurde. Sie absolvierte

diesen Sommer ein dreiwöchiges Praktikum im Helikon Schlossmuseum in Keszthely.

Auch Sabine Papst aus Gleibsfeld, ebenfalls Schülerin der HLW Sta. Christiana, erhielt von Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner eine Urkunde. Sie hatte im Sommer drei Wochen im Goldmark-Karoly-Kongress und Kulturzentrum in Keszthely gearbeitet.



Sabine Papst erhielt von Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner eine Urkunde.

FOTOS: ZVG



Mag. Johanna Miki-Leitner mit Marion Pöll, Projektmanagerin Mag. Katalin Palfi, sowie Ungarischlehrer Mag. Laszlo Farkas.

NÖN Wuche 47/2007

SCHULE & KARRIERE 27

VOLKSSCHULE / A SECOND LANGUAGE DOUBLES YOUR CHANCES IN LIFE!
Englischunterricht von der ersten bis zur vierten Schulstufe als Unterrichtsfach.

Sta. Christiana Frohsdorf

Leben und Lernen in einer christlichen Gemeinschaft in Wertschätzung und Toleranz.

Lehrer und Erzieher schaffen eine freundliche Atmosphäre zum Lernen, vermitteln christliche Werte, begleiten und unterstützen die persönliche Entwick-

lung, wecken Talente, fördern Fähigkeiten mit bewährten pädagogischen Erfahrungen und modernen Methoden.

Wichtig ist: Ein positiver Schulstart, ein entspanntes Lernklima, musikalisch-kreatives Gestalten, Englischunterricht und gezielte,

individuelle Förderung.

Wir bieten:

Betreuung von 7 -17 Uhr
Chorgesang, Modern Dance, Religionsunterricht, E-Learning und Neue Medien.

Wir feiern folgende Feste:

Nikolaus, Advent, Weihnachten und Ostern.

A SECOND LANGUAGE DOUBLES YOUR CHANCES IN LIFE!

Englisch wird von der 1. bis zur 4. Schulstufe als Unterrichtsfach angeboten.

Sportliche Aktivitäten während des gesamten Schuljahres:

Eislaufen, Schwimmen, Skifahren.

IBF Erlebnis Museum

Die Kinder lernen Museen aktiv kennen durch Kinderführungen und Aufbereitung der Thematik.



Der Kinderatlas faszinierte unsere Buben und Mädchen im Kindergarten schon im vergangenen Jahr. 22 Kinder begeben sich auf eine ganz besondere Reise. Mit der Arche rund um die Welt.

HAUPTSCHULE / „Differenzierende Mittelstufe“ in der PHS Frohsdorf schon vor aktueller Diskussion installiert.

„DMS“ – der Zeit voraus

Bereits vor der aktuellen Diskussion um die neue Mittelschule, installierte man in der PHS Frohsdorf die

„Differenzierende Mittelstufe“.

Ab der 7. Schulstufe werden



Schüler der Hauptschule mit einem Korb voll Vitaminen. FOTO: ZVG

ein schulorientierter und ein berufsorientierter Schwerpunkt angeboten. Der Einstieg in eine Höhere Schule und die gezielte Vorbereitung auf die Berufswelt stehen dabei im Mittelpunkt. Die Differenzierung, die in den Hauptgegenständen durch die Leistungsgruppen vorgegeben ist, wird in den anderen Unterrichtsfächern mit Projekten und verschiedenen Arbeitablättern fortgesetzt. Durch Beurteilungsblätter im November und im Mai wird den Eltern eine zusätzliche Information über den Leistungsstand ihrer Schüler gegeben. „Schule zum Wohlfühlen“ soll für Schüler und Eltern in der DMS Frohsdorf spürbar werden.

NEU / Betriebs - Lehrküche mit neu gestalteter Essensausgabe lädt zum Mittagessen in der Schule ein.

Neues aus der HLW



NEU: Betriebs-Lehrküche

Ab diesem Schuljahr 2007 kochen in der komplett neu eingerichteten Betriebslehrküche Klassen mit ihren Lehrerinnen im Rahmen des praktischen Unterrichts an die 150 Mittagessen täglich.

Die ebenfalls neu gestaltete Essensausgabe lädt zum Mittag-



essen in der Schule ein!

NEU: Laptop-Klassen

Ab dem heurigen Schuljahr verfügt die Höhere Lehranstalt auch über drei komplett ausgestattete Laptop-Klassen mit fixem Beamer, Funknetzwerk und Kabelnetzwerk mit Netzwerk- und Internetzugang für jeden Schüler.

SCHULVEREIN INSTITUT STA. CHRISTIANA

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
A: 2821 Lanzenkirchen, Frohsdorfer Hauptstr. 28
Tel. 0 26 27 / 452 35
www.stachristiana.at

Tag der offenen Tür

30. November 2007

9.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Tag präsentieren sich gemeinsam der Privatkindergarten, die Volksschule, die Hauptschule, das Tagesinternat sowie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Es erwarten Sie Schülerführungen, Präsentationen, Buchausstellungen und ein gemütliches Beisammensein im Kaffeehaus.

KURIER
FREITAG, 7. DEZEMBER 2007

NO SUD | 15

KURIER-Aktion

Top-Schulen des Landes stehen fest

Jede fünfte niederösterreichische Schule machte mit und reichte Projekte ein. Elf wurden gestern zu Siegern gekürt.

VON KATHARINA SALZER

Strahlende Kinder, lachende Lehrer, zufriedene Direktoren: So se-

hen Sieger aus. Gestern wurden im Landhaus in St. Pölten die Top-Schulen 2007 ausgezeichnet. 303 niederösterreichische Schulen bewilligten sich mit über 1000 Projekten an der Aktion des Landes NÖ, des KURIER und des ORF-NÖ. Elf von ihnen schafften es aufs Stockerl (siehe unten), davon drei als Landesieger ganz nach oben.

In der NÖ Landesakademie, die mit der Abwicklung befasst war, trafen sich die Unterlagen ein. Die Triffat-

ven nichten von Sport bis Technik, von Umweltschutz bis Kunst. Eine Jury bewertete sie. „Ich bin dankbar für die intensive Teilnahme“, sagte Landesjugendamt-Experte Prof. bei der Siegerehrung. Sie sei ein wichtiger Beweis für die Spitzenleistungen, die Innovativern neuen Wege und den Fortschritt im NÖ Bildungswesen. Er überreichte gemeinsam mit Landeschulratspräsident Hermann Helm die Schecks und Urkunden. Es sei ein Rekordergebnis, so Helm.

„Die Qualität der Bildung ist permanent in Diskussion. Wir wissen seit vielen Jahren, dass es in Niederösterreich tolle Schulen gibt“, erklärte der Chef des NÖ-KURIER, Michael Jäger, bei der

„Es geht darum, die Schüler aufs Leben vorzubereiten. Der Gewinn spornt uns an.“

Brigitte Bibsch, Direktorin Laa/Thaya.



Mit Musical auf dem Weg zum Rufm-Landeswager BORG St. Pölten



Innovativ: Volksschule Anadolfdorf wurde von der Jury ausgewählt



Grenzen überwinden: Team der Hauptschule Laa wurde bekürt

Feier. Und auch ORF Landesdirektor Norbert Gollinger stieß in dasselbe Horn.

Eine der Vorzeigeeinrichtungen ist der Landesieger in der Kategorie 1. bis 4. Schulstufe – die Musikvolkschule Anadolfdorf-Aalfang mit ihrem Projekt „Innovativ – sozial – sportlich – die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule“. Volksschul- und Kindergartenkinder verbringen ihre Stunden gemeinsam. Eine Staatsoperntänzerin lehrt Bewegung, es wird Yoga geübt, gekocht, gebastelt und vieles mehr. Das Modell Schüler und jüngere Kinder gemeinsam zu betreuen, habe man selbst erfunden, so Direktorin Birgit Dussan.

Mit „Bergen und Schiffsen entlang der Thaya – Grenzen überwinden“

„Das ist ein Rekordergebnis. Die Bildungspolitik des Landes geht auf.“

H. Helm, Landeschulratspräsident

► Alle Sieger

Auszeichnungen für elf Schulen

Kategorie erste bis vierte Schulstufe, Landesieger ist die Musikvolkschule Anadolfdorf-Aalfang, sie wurde auch zum Regionssieger Wahlviertel gekürt. Den zweiten Platz und den Regionssieger Müstviertel erreichte die Donau-Volksschule Wallsee-Steindlburg. Der dritte Platz ging an die Allgemeine Sonderschule und Sonderpädagogisches Zentrum Schweschat.

Kategorie Hauptschulen, AHS Unterstufe, Poly und Sonderschulen ab der dritten Schulstufe: Ganz oben am Stockerl steht, als Landesieger, die Sporthauptschule Laa/Thaya. Auch im Wahlviertel liegt sie an der Spitze. Platz zwei geht

an das BG/BRG Müdling. Platz drei an die Hauptschule Grafenegg.

Kategorie Weiterführende Schulen: Landes- und Regionssieger NÖ Mitte wurde BG/BRG St. Pölten. Den zweiten Platz und den Regionssieger Industrieviertel holte sich die HfW St. Christiana Frohsdorf/Lanzenkirchen, das dritte die BHAK/BHAS Hollabrunn.

Die ersten Preise waren mit 4000, die zweiten mit 1000 und die dritten mit 500 Euro dotiert. Mit Sonderpreisung – jeweils 500 Euro – bedacht wurden die Landesberufsschule für Metall- und Fahrzeugtechnik Mistelbach und die Abteilung für Bautechnik der HTL Müdling.

schaffe es die Sporthauptschule Laa/Thaya an die Spitze der Kategorie, wo Hauptschulen, AHS Unterstufen, Poly und Sonderschulen miteinander. Die Schüler überwinden die Grenzen zum Nachbarland körperlich – durch Hindernisparcours, Hürdenüberwinden – und geistig. Sie beschreiben unter anderem Schöller und erstellen eine eigene Broschüre. „Der Gewinn spornt uns an“, so Direktorin Brigitte Bibsch.

Den ersten Platz in der Kategorie Weiterführende Schulen belegte das BORG St. Pölten mit der Musicalproduktion „Fame – Auf dem Weg zum Rufm“. „Ich glaube, der Gewinn ist sehr verdient für die Schule“, meinte der Schulsprecher Michael Kögl. Man habe schon so viel am BORG gemacht. Die Auführungen von „Fame“ begeisterten 6000 Besucher im Festspielhaus.



KURIER
FREITAG, 7. DEZEMBER 2007

WIEN-UMGEBUNG | 15

KURIER-Aktion

Top-Schulen des Landes stehen fest



Mit einem Musical auf dem Weg zum Ruhm: BORG St. Pölten als Landesieger



Innovative Betreuung: Volksschule Amaliendorf wurde von der LUY ausgezeichnet



Grenzen Überwunden: Das Team der Sportschule Laa/Thaya wurde bekannt

Jede fünfte niederösterreichische Schule reichte Projekte ein. Jede von ihnen wollte Top-Schule werden. Elf wurden gestern zu Siegern gekürt.

VON KATHARINA SALZER

Stahlende Kinder, lachende Lehrer, zufriedene Direktoren: So sehen Sieger aus. Gestern wurden im Landhaus in St. Pölten die Top-Schulen 2007 ausgezeichnet. 203 niederösterreichische Schulen beteiligten sich mit über 1500 Projekten an der Aktion des Landes NÖ, des KURIER und des ORF-NÖ. Elf von ihnen schafften es auf Stockrad (siehe unten), davon drei als Landesieger ganz nach oben.

In der NÖ Landesschulakademie, die mit der Abwicklung befasst war,

„Es geht darum, die Schüler aufs Leben vorzubereiten. Der Gewinn spornt uns an.“

Wigbert Rößler, Direktorin Laa/Thaya

traditionen all die Unterlagen ein. Die Initiativen reichen von Sport bis Technik, von Umweltschutz bis Kunst. Eine Jury bewertete sie. „Ich bin dankbar für die intensive Teilnahme“, sagte Landesjugendminister Ewald Fritsch bei der Siegerehrung. Sie sei ein weiterer Beweis für die Schulleistungen, die man erwarten könne und den Fortschritt im NÖ Bildungswesen. Er überreichte gemeinsam mit Landesschulratspräsident Hermann Helm die Schecks und Urkunden. Es sei ein Rekordergebnis, so Helm.

„Die Qualität der Bildung ist permanent in Diskussion. Wir wissen seit vielen Jahren, dass es in Niederösterreich tolle Schulen gibt“,

erklärte der Chef des NÖ-KURIER, Michael Jäger, bei den Feier. Und auch ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger stieß in dasselbe Horn.

Eine der Vorzeigeschulen ist der Landesieger in der Kategorie 1. bis 4. Schulstufe – die Volksschule Amaliendorf-Aalfang mit ihrem Projekt „Innovativ – sozial – sportlich – die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule“. Volksschul- und Kindergartenkinder verbringen ihre Stunden gemeinsam. Eine Staatsoperntänzerin leitet Bewegung, es wird Yoga geübt, geknircht, gebastelt und vieles mehr. Das Modell Schüler und jüngere Kinder gemeinsam zu betreiben, habe man selbst erfunden, so Direktorin Birgit Dossn. „Es ist ein zukunftsweisendes Projekt.“

Mit „Bürgen und Schöbuser entlang der Thaya – Grenzen überwinden“ schaffte es die Sportschule

„Das ist ein Rekordergebnis. Die Bildungspolitik des Landes geht auf.“

Hermann Helm, Landesschulratspräsident

Laa/Thaya an die Spitze der Kategorie, wo Hauptschulen, ABS, Oberschulen, Poly und Sonderschulen mitmachen. Die Schüler überwand die Grenze zum Nachbarnland körperlich – durch Hindernisparcours, Hinhilfen, Wandern – und geistig. Sie behielten unser anderem Schöbuser und erstellten eine eigene Broschüre. „Der Gewinn spornt uns an“, so Direktorin Wigbert Rößler.

Den ersten Platz in der Kategorie Weiterführende Schulen belegte das BORG St. Pölten mit der Musicalproduktion „Fame – Auf dem Weg zum Ruhm“. „Ich glaube, der Gewinn ist sehr wertvoll für die Schule“, meinte der Schulleiter Michael Kögl. Man habe nicht so viel am BORG gemacht. Die Aufführungen von „Fame“ fanden jedenfalls im großen Festspielhaus statt. 4000 Zuschauer ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

► Alle Sieger

Vorzeigeschulen vor den Vorhang

11 Schulen haben es geschafft: Sie können sich seit gestern mit der Auszeichnung „Top-Schule 2007“ schmücken.

Kategorie erste bis vierte Schulstufe: Landesieger ist die **Musikvolksschule Amaliendorf-Aalfang**, die zweite auch zum Regionssieger Waldviertel gekürt. Dem zweiten Platz und dem Regionssieger Mostviertel erreichte die **Donaufolksschule, Wallsee-Sindelburg**. Der dritte Platz ging an die **Allgemeine Sonderschule und Sonderpädagogisches Zentrum Schwober**.

Kategorie Hauptschulen, ABS, Oberschulen, Poly und Sonderschulen ab der fünften Schulstufe: Ganz oben am Stockrad steht, als Landesieger, die **Sportschule Laa/Thaya**. Auch

im Weinviertel liegt sie an der Spitze. Platz zwei geht an das **BG/BRG Mödling**. Platz drei an die **Hauptschule Grafenegg**.

Kategorie Weiterführende Schulen: Landes- und Regionssieger NÖ Mitte wurde **BRG/BORG St. Pölten**. Den zweiten Platz und den Regionssieger Industrieviertel holt sich die **HLW St. Christophorus Frohsdorf/Lanzenkirchen**, dem dritten die **BHAK/BIAS Hollabrunn**.

Die ersten Preise waren mit 4000, die zweiten mit 1000 und die dritten mit 500 Euro dotiert. Mit Sonderpreisen – jeweils 500 Euro – bedacht wurden die **Landesberufsschule für Metall- und Fahrzeugtechnik Mistelbach** und die **Abteilung für Bautechnik der HTL Mödling**.

KURIER
MITTWOCH, 12. DEZEMBER 2007

Top-Schule: Auszeichnung für gute Ideen in Sachen Umwelt

KURIER-Aktion – Mit Gedanken zum „Blatt als Quelle der Zukunft“ hat es die Wirtschaftsfachschule Sankta Christiana geschafft: Sieger im Industrieviertel und zweiter Platz im Landesranking – das ist das eindrucksvolle Ergebnis zum Bewerb der Top-Schulen in Niederösterreich. Aus insgesamt 203 teilnehmenden Schulen konnten die Frohsdorfer mit ihren Ideen zum rücksichtsvollen Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Papier punkten.

Das Projekt dauert drei Jahre und ist eine Gemeinschaftsarbeit der Frohsdorfer Fachschule mit zwei französischen, einer norddeutschen und einer italienischen Schule. Rund 750 Schüler aus allen vier Ländern tauschen sich regelmä-

ßig über die Landesgrenzen hinweg auf Deutsch, Französisch und Italienisch aus. Im Juni 2009 werden dann die gesammelten Ergebnisse gemeinsam mit den erarbeiteten Forderungen dem Europäischen Parlament in Straßburg überreicht.

Vorerst gab es aber im St. Pöltner Landhaus die feierliche Übergabe der Plakette zur Top-Schule und 1000 Euro Preisgeld. „Wir sind momentan so froh, dass wir gewonnen haben. Was wir mit dem Geld anstellen werden, haben wir uns noch gar nicht überlegt,“ so Direktor Alexander Kucera im Siegestaumel. Rechtzeitig zur Preisverleihung kamen auch Vertreter der internationalen Projektpartner, um mit den Frohsdorfern zu feiern.



In Feierlaune: Die Frohsdorfer Schüler mit internationalen Partnern

Kinder

Sta. Christiana Volksschule

Starker Rücken

Beim Sitzen in der Schule so nebenbei einen Beitrag zur Stärkung der Wirbelsäule leisten? Die Kinder der dritten Klasse haben's ausprobiert und sind begeistert! mit ihren Gesundheits-Sitzkissen halten sie während des Sitzens das Gleichgewicht und stärken so die Rückenmuskulatur.

Voltigieren

Anlässlich des Welttierschutztages besuchte die 2. Klasse den Lilienhof. Die Kinder erhielten Einblicke in das heilpädagogische Voltigieren; durften



Hoch auf dem Rücken der Pferde: die kleinen Tierfreunde sind begeistert.

selbst kleine Reitübungen durchführen und den Pflegern bei der täglichen Pferdepflege behilflich sein.

Naturals Lehrmeister

Im Wald vom Wald lernen. Johannes Müller, Waldpädagoge, führte die vierte Klasse nach Ofenbach in den Wald und erzählte von Fasanen und ihrem Nachtquartier, dem Wildwechsel, von Wildschweinspuren, von Bäumen, Blättern und



Natur zum Greifen: Erfahrung mit dem Waldpädagogen

Blattgrün, von Zauberblättern der Zyklopen, von Regenwürmern, Vogelstimmen und warum das Laufen durch das Laub glücklich macht. Es blieb aber auch Zeit, um ein Lager und eine Kugelbahn zu bauen und einmal auszuprobieren, wie es ist, wenn man sich blind über den Waldboden führen lässt.

„Solche Schulstunden sollte es öfter geben!“ konnte man auf dem Weg zurück zur Schule hören.

Sta. Christiana Catering Erfahrung

Die Kirchlichen Pädagogischen Hochschulen in Wien-Strebersdorf nahmen am 1. Oktober 2007 mit einer großen Gründungsfeier ihren Studienbetrieb auf. Die HLW Sta. Christiana Frohsdorf war als Caterer aktiv daran beteiligt.

350 Festgäste wurden von den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen mit pikanten und süßen Köstlichkeiten aus den



Gewissenhafte Vorbereitungen für das Buffet in Wien: Catering-Einsatz der HLW Frohsdorf

Frohsdorfer Küchen verwöhnt. Beim Empfang mit dabei: u.a. Kardinal Schönborn und Wissenschaftsminister Hahn.

Internationale Projekte

Zwei internationale Projekte laufen an der HLW Sta. Christiana. „Auf dem Weg zum Europa-Kaufmann“ so der Projekttitle des internationalen Leonardoprojektes, das im heurigen Schuljahr gestartet wurde. Gemeinsam mit dem Haus der Wirtschaft in Stralsund, Deutschland, werden eine internationale Übungsfirma und ein Schülerinnenaustausch vorbereitet.

Unter dem Motto „Papier als Quelle der Zukunft“ gibt es seit dem vergangenen



Dr. A. Kucera mit seinem Gast aus Stralsund, Y. Weichbrodt, und Bgm. Nitschmann

Jahr: zahlreiche Aktionen, um einen nachhaltigen und rücksichtsvollen Umgang mit dem Rohstoff Papier zu erarbeiten.

Für heuer steht das Thema Papier im Haushalt am Programm. Im Vordergrund stehen Ideen, die den Papierverbrauch reduzieren.



284. AUSGABE
FEBRUAR 2008

MITTEILUNGEN

DES ERZBISCHÖFLICHEN AMTES
FÜR UNTERRICHT UND ERZIEHUNG WIEN



INDIVIDUELLE KLASSENKREUZE
HLW Sta. Christiana, Frohsdorf

Durch den fortschreitenden Aufbau unserer Schule gibt es immer mehr Klassen und damit mehr Räume, die von den SchülerInnen auch selbst gestaltet werden. Im Schuljahr 2007/08 fertigte der zweite Jahrgang der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Gegenstand Bildnerische Erziehung und Kreatives Gestalten selbst entworfene Mosaikkreuze. Durch das eigene Design und die individuelle Gestaltung wurde jedes der Kreuze ein Unikat mit einem persönlichen Bezug für die SchülerInnen.

Mag^a Martina Staudenherz

Foto: Herbert Blumner



Peer Gynt und die Trolle

Schüler und Lehrer der Privaten Volksschule und der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana Frohsdorf entführten diese Woche rund 400 Besucher mit „Peer Gynt“ in die fantastische

Sagenwelt Norwegens. Anschließend wurde das Musical „Die tollen Trolle“ (Bild) im Hotel Schlossblick in Lanzenkirchen aufgeführt. Für fetzige und mystische Rythmen sorgten der Chor der Volksschule und die Band vor Ort.

Woche 17/2008 **NÖN**



Musical. Am Mittwoch nahmen die Schülerinnen und Lehrerinnen des Sta. Christiana zahlreiche Besucher mit auf eine Reise in den hohen Norden. Am Bild: „trollige“ Schülerinnen der Volksschule Sta. Christiana mit Roland Zenz und Markus Scherz (v.l.). FOTO: ZVG

STRALSUND UND UMGEBUNG *es war wieder so lustig wie 2008* OZ

Papier verbindet Partnerschulen

Schüler aus Frankreich und Österreich sind am Hansa-Gymnasium zu Gast. Gemeinsam bestreiten sie ein europäisches Projekt.

Von MIRIAM WEBER

Stralsund, Mecklenburg (13) und Marcel Dreykore (14) sind sich einig: Das Projekt „Comenius“ ist ein voller Erfolg. Die beiden Schüler besuchen derzeit Stralsund. Beide gehören zu 16 weiteren Franzosen und Österreichern, die für ein paar Tage in Gastfamilien leben und Teilnehmer von Comenius sind.

Das von der europäischen Union geförderte Bildungsprogramm unterstützt Projekte, bei denen sich mindestens drei internationale Partnerschulen für drei Jahre zur Zusammenarbeit finden. „In unserem Fall sind das zwei Schulen aus Frankreich und jeweils eine aus Österreich und Deutschland“, erklärt Heide Teske, Lehrerin am Hansa-Gymnasium, die zu den Organisatorinnen des Aussegn. Projektes zählt. Das übergeordnete Thema, um dem sich Schüler der 7. bis 9. Klasse auseinandersetzen, ist Papier.

„Im vergangenen Jahr, als wir uns alle in Frankreich trafen, ging es speziell um Papier in der Schweiz“, so Heide Teske. In diesem Jahr steht alles unter dem Motto Papier zu Hause und im Hausarbeit. Die Schüler haben Papier selbst geschöpft und dann 3-D-Modelle gebaut“, erklärt Kunstlehrerin Kerstin Bruchter. Dabei ging es weit

ferntgehend auch um Recycling, nämlich eigentlich das Thema des nächsten Jahres.

Das oberste Ziel von „Comenius“, internationale Kontakte zu knüpfen, miteinander zu arbeiten und die Kommunikation zwischen

Europäern zu fördern, scheint er reichlich.

Die Jugendlichen haben während der Projektarbeiten viele Kontakte zu den österreichischen und französischen Schülern knüpfen können. „Es macht einfach unglaublich viel Spaß und man hat eine große Motivation“, findet Julia Stollan aus der 11. Klasse des Hansa-Gymnasiums. „Es ist spannend, Leute aus anderen Ländern zu treffen“, ergänzt Nora Schmidt.

Ein großer Dank der Organisatorinnen geht vor allem an die vielen Gastfamilien. Im kommenden Jahr werden alle Teilnehmer dann zum großen Finale des „Comenius“-Projektes nach Stralsund fahren.

Foto: M. Weber



Offene Türen für neue Wege der Gesundheit

Die HLW Sta. Christiana Frohsdorf bietet den Schülern mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Management im Gesundheits- und Sozialbereich“ ein breites Spektrum in diesem vielfältigen Aufgabengebiet. Zum diesjährigen Tag der offenen Tür, am 30. Mai ab 10.30 Uhr, laden die Schüler gemeinsam mit Schulärztin Dr. Liselotte Turcu in das „Hildegard von Bingenzentrum Wr. Neustadt“. Zu den Programmpunkten des Info-Tages zählen unter anderem für die Besucher frei zugängliche Fachvorträge über Stress und Stressbewältigung, Naturheilverfahren sowie den „Theorien von Hildegard von Bingen“. Darüber hinaus werden natürlich Informationen über die Schule im Allgemeinen präsentiert.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrzimmer -11 • Fax -16





Prof. Mag. Sabine Kassarng ist nicht auf ihre vorwiegend freien Schülertagen im pädagogischen Zentrum Sta. Christiana in Frohsdorf wo Umgangssprache ein Pflichtfach ist und zur Maxime es kommt: „Die aktive Verwendung der Fremdsprache in der Schulstunde ist ein Starkeffekt im Berufsbereich!“

Lebendiger Unterricht in der tüchtigen Schulfirma

Durch das ehrwürdige Schulort, ein paar Stühle-Siegen hinauf, bin ich in eine „Firma“ gelangt, wo es hochher geht: Marketinginteraktionen suchen nach neuen Chancen „am Markt“, die Rechnungsabteilung tüftelt an Zahlenkolonnen und Gewinnprognosen. Einen Raum weiter finden Bewerbungsgespräche statt und über den Gang geht es in das Büro der Geschäftsführung. Dort werden wir erwartet, die Zeit drängt – time is money.

Prof. Mag. Sabine Kassarng, die Wirtschaftsprüferin, Sieger auf dem Preisdagungsforum in Frohsdorf in der „Schule zum Leben“ Sta. Christiana willkommen gelassen hat, ist als Beraterin, Versand für alle „Abrechnungen“ der „Schulstunde“ der „Firma“ bereitet, so wie, als wäre es eine „Gastwirtschaft“. Ein Modell, das jeder Schüler muss das Abendglocke und wickelt sich in der Zeit der „Schulstunde“ der „Firma“ und – die SchülerInnen sind begeistert.



Bewertungsprozess in der „Schule zum Leben“ Sta. Christiana in Frohsdorf. SchülerInnen greifen auf diesem Bild Bewerungsprozesse durch und werden dabei auch der Hilfe ihrer in Kombination mit, um sie auch erfolgreich zu machen im Berufsbereich zu erreichen.

Das Prinzip ist einfach: Es wird mit dem Unternehmen der „Firma“ als „virtueller Lehrer“ nur das es die „Waren (Lieder)“ nach zum „Argument“ in einem „Globe“ gibt und kein „echtes Geld“ empfangt wird. Somit „stimmt“ alles an dieser

Wirtschaftsprüferin, Sieger auf dem Preisdagungsforum in Frohsdorf in der „Schule zum Leben“ Sta. Christiana willkommen gelassen hat, ist als Beraterin, Versand für alle „Abrechnungen“ der „Schulstunde“ der „Firma“ bereitet, so wie, als wäre es eine „Gastwirtschaft“. Ein Modell, das jeder Schüler muss das Abendglocke und wickelt sich in der Zeit der „Schulstunde“ der „Firma“ und – die SchülerInnen sind begeistert.

Die SchülerInnen gestalten Projektskizzen, kaskadieren Texte, besetzen in Textstrategien vor gemeinsamen Einzelarbeiten, verbinden mit einer interaktiven „Bank“, berechnen die Szenen, führen Bewertungsgespräche und müssen manchmal auch ohne Spürnaschirmen nachdenken ...

Parrotschaft mit tangentialer Schule Eine Schule, wo man Umgangssprache mit der „Firma“ als „virtueller Lehrer“ nur das es die „Waren (Lieder)“ nach zum „Argument“ in einem „Globe“ gibt und kein „echtes Geld“ empfangt wird. Somit „stimmt“ alles an dieser



WIRTSCHAFTSPRÜFERIN (LIZENZ) IN FROHSDORF, WIRTSCHAFTSPRÜFERIN (LIZENZ) IN FROHSDORF, WIRTSCHAFTSPRÜFERIN (LIZENZ) IN FROHSDORF

Von der Schloss-Wächterin zum Schweizer Zuckerbäcker

Neugier auf fremde Länder, etwas Abenteuerlust und das Selbstvertrauen, sich „schon irgendwie“ zurechtzufinden, sind die Beweggründe für junge Menschen, einen Fernjob im Ausland anzunehmen. Die 30-jährige Marion Pöll aus Neunkirchen, Schülerin der Privatschule „Sta. Christiana“ in Frohsdorf, hat ein solches Abenteuer hinter sich – und möchte keine Minute davon missen.

Studentenleben, Meteo-Fremdheit, aber sowohl in der Arbeit als auch im Leben im neuen Kongress, es kann immer nur ein jeder Tag sein. Wir haben die den Job im Ausland zu machen. Ich habe mich entschieden, mich in der Schweiz zu bewerben und dort zu arbeiten. Ich habe mich entschieden, mich in der Schweiz zu bewerben und dort zu arbeiten. Ich habe mich entschieden, mich in der Schweiz zu bewerben und dort zu arbeiten.

Und das Gulasch wird zum Pöckel

Sagt die Schokolade im Sta. Christiana in Frohsdorf, wo es hochher geht: Marketinginteraktionen suchen nach neuen Chancen „am Markt“, die Rechnungsabteilung tüftelt an Zahlenkolonnen und Gewinnprognosen. Einen Raum weiter finden Bewerbungsgespräche statt und über den Gang geht es in das Büro der Geschäftsführung. Dort werden wir erwartet, die Zeit drängt – time is money.



FORUM UNESCO-SCHULEN ÖSTERREICH
HEFT 20: JUNI 2008

Aufbaulehrgang und Fachschule für wirtschaftliche Berufe, St. Christiana, Frohsdorf

Ireland and Migration

Im Rahmen der **Sprachreise nach Dublin** im Oktober 2007 erarbeitete die 2 HLW das Projekt Migration.

Wir stellten uns die Aufgabe, anhand von **Passantenbefragungen** in Dublin die unterschiedlichen Herkunftsländer, die Zufriedenheit der MigrantInnen, bzw. die Einstellung der Einheimischen gegenüber MigrantInnen zu erheben. Eine Kontrollgruppe stellte dieselben Fragen zu Hause in Österreich.

Bei der Vor- und Nachbereitung im Geografie- bzw. Englischunterricht ergaben sich interessante Einsichten: „Die Iren stehen Einwanderern überwiegend positiv gegenüber, vielleicht ist das so, weil sie selbst in ihrer Geschichte erlebt haben, was Auswandern und auch Armut bedeutet. – Die Iren waren bis vor nicht allzu langer Zeit selber arm. Arme sind eher bereit zu teilen.“

19

IRELAND AND MIGRATION

Some weeks before we flew to Dublin for our English project week our English teacher, **Ms Ferstl**, and our Geography teacher, **Ms Weixlbaumer**, had

the idea that we could do a project about migration. So we thought about some questions on this topic and we decided to do a survey and interview people in Ireland. Some students from our class asked the same interview questions to people in Austria.

Nearly everybody we interviewed wasn't from Ireland, so we asked the people where they came from and if they liked living in Ireland. Everybody said that he or she was **happy to live in Ireland**. Another question was if they wanted to emigrate again and also everybody said they would like to stay in Ireland.

Many people there were tourists and they also said they loved Ireland very much.

When we came back to Austria we discussed our results with our teacher and we summed up the polls. We found out that a **very high percentage of the Irish population are immigrants**.

Martin Jodas, 2 HLW



32 BUCKLIGE WELT LEITHAGEMEINDEN

Woche 24/2008 **NÖN**



Soiree. Am vergangenen Freitag wurde in Lanzenkirchen die Sta. Christiana Soiree veranstaltet. Mit dabei: Markus Scherz, Christian Marx, Alexander Ziegler, Gregor Schweiger, Roman Schweiger, Barbara Schöberl, Ingrid Fleischmann, Alin Afsar, Laszlo Farkas, Patrizia Ferner, Sebastian Punkl, Magdalena Kirner, Stefanie Schaffer, Marianne Seper, Margit Belloschitz, Kerstin Steinbrecher, Daniela Lass, Barbara Geyer, Laura Farkas, Gabriel Maiwald, Denise Bogendorfer, Lydia Haller und Denise Kern. FOTO: ZVG

Kinder

Sta. Christiana

Peer Gynt



Schüler und Lehrer der VS und HLW erzählten die Geschichte der berühmten Sagengestalt „Peer Gynt“ mit musikalischer Untermalung mit Melodien aus der gleichnamigen Suite. Anschließend präsentierten die Kinder das Musical „Die tollen Trolle“.

Große Geister, kleine Geister



Wie wird man ein großer Geist? Zur Lösung dieses Geheimnisses setzten die Schüler der VS verschiedenste Mittel ein: Musik, rhythmischen Tanz, Sprachen und ihr Wissen über ferne Länder, Allgemeinbildung und vor allem ihre Fantasie. Es entstand ein buntes Bild davon, was Schule eigentlich ausmacht.

Redewettbewerb



Beim Vorbewerb zum NÖ Jugendredewettbewerb 2008 konnten sich V. Knopf, M. Mayerhofer und S. Schaffer (HLW) in der Kategorie „Sprachrohr“ mit ihrem Beitrag „Leute wie du und ich“ als Sieger durchsetzen.

Danke!



Die praktischen Klausuren aus Küche und Service (Prüfungssessen) bieten der HLW und der FW jedes Jahr die Möglichkeit sich bei Eltern und Firmen für die Zusammenarbeit zu bedanken.

Schwerpunkt Gesundheit

Ein Ausbildungsschwerpunkt der HLW liegt im Bereich „Management im Gesundheits- und Sozialbereich“. In Projekten wird den Schülern neben Theorie auch die Praxis nähergebracht. Heuer wurde

gemeinsam mit der Schulärztin Dr. Liselotte Turcu der Tag der offenen Tür im „Hildegard von Bingen Zentrum“ in Wr. Neustadt konzipiert. Ziel dieser Informationsveranstaltung war, den Menschen einen



besseren Zugang zu ärztlichen Einrichtungen zu ermöglichen, Berührungspunkte abzubauen und das persönliche Gesundheitsbewusstsein zu steigern.

Comenius

Im Zuge des EU-Schulprojektes („Papier als Gesellschaftsträger: Das Blatt von heute als Quelle der Zukunft“) nahmen Vertreter der HLW (Schüler und Lehrer) an einem Projekttreffen in Stralsund (Deutschland) teil. Im nunmehr zweiten Projektjahr stand der Papierverbrauch im Haushalt im Mittelpunkt. Schüler aus Österreich, Frankreich und Deutschland gestalteten zusammen Kunstobjekte.

Powwow in Frohsdorf



Die Kinder der Arche luden ihre Familien zu einem echten Indianer-Powwow ein, rund 70 Indianer folgten dieser Einladung. Tanz und Pferdewagenfahrt standen ebenso auf dem Programm wie die Jagd mit Pfeil und Bogen. Lagerfeuer und Nachtwanderung ließen den Abend gemütlich ausklingen.

„ÖKO“ Unterricht

Theorie und Praxis vereint im Bereich ökologischer Unterricht: Im Innenhof des Sta. Christiana wurde im Vorjahr eine Kräuterspirale gebaut. Es liegt nun in den Händen der Kinder, diese auch zu pflegen. Mit viel Eifer sind hier die Schüler der DMS bei der Sache.





KUCHEN FÜR BURMA HLW Sta. Christiana, Frohsdorf

SchülerInnen unseres Hauses folgten dem Spendenaufruf von Missio, da die Organisation seit langem in Kontakt mit Priestern und Bischöfen Burmas ist. Missio, so hörten wir, kann die Spenden dort schnell und passend in konkrete Hilfe verwandeln.

SchülerInnen und LehrerInnen backten Kuchen und verkauften die Süßspeisen eine Woche lang täglich in der großen Pause. Jedes köstliche Stück war dann 50 Cent wert. Kindergartenkinder, VolksschülerInnen, HauptschülerInnen, HLW SchülerInnen, LehrerInnen und MitarbeiterInnen des Schulvereines Sta. Christiana folgten dem Ruf und so konnte der schöne Betrag von 262,- Euro an Missio überwiesen werden.

Dir. DDr. Alexander Kucera



Das Hildegard von Bingen-Zentrum in der Deutschgasse lud am 30. Mai zum Tag der offenen Tür. Ex-Gesundheitsstadträtin Gabriele Puschnig (4.v.r.) informierte sich bei Allgemeinmedizinerin Liselotte Turcu (3.v.r.) über das vielfältige Angebot.